

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 58.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Samstag,
den 28. Juli 1860.

Amthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

**Preussische National-Mobiliar-
Brand - Versicherungs - Gesellschaft in
Stettin.**

Nachdem für diese in Württem-
berg zugelassene Gesellschaft heute
der Verwaltungs-Actuar Berini
hier als Bezirks-Agent vom Ober-
amt bestätigt worden ist, wird dies
zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 24. Juli 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

2)2. Calw.

Verschollener.

Johann Jakob Löble, Schnei-
der von Calw, geboren am 18.
Juni 1790, Sohn des verstorbenen
Johann Jakob Löble, gewesenen
Zeugmachers von da und der ver-
storbenen Anna Catharine, geb.
Pfänder, ist verschollen und würde,
wenn er noch am Leben wäre, das 70.
Lebensjahr zurückgelegt haben. Es
ergeht daher an den Verschollenen
sowohl, als an seine etwaigen Lei-
bes-Erben die Aufforderung, sich
binnen neunzig Tagen bei K.
Oberamtsgericht dahier zu melden,
widerigensfalls der Verschollene für
tot und ohne Leibes-Erben verstor-
ben angenommen und seine Verlaß-
enschaft an seine bekannten Seiten-
verwandten nach landrechtlicher Ord-
nung vertheilt werden würde.

Den 20. Juli 1860.

K. Oberamtsgericht.

Römer, G.-Akt.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am 3. August d. J.,

aus dem Staatswald Koblberg:

¾ Klafter buchene Scheiter,
1¼ " buchene Prügel,
19 " tannene Scheiter,
54 " tannene Prügel,
33 " tannene Rinde,
3 " Abfallholz,
50 buchene und
9813 tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf
dem obern neuen Weg bei der Klinge.
Wildberg, 23. Juli 1860.

K. Forstamt.

Riethammer.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

Stochholz-Verkauf.

Donnerstag, den 2. August,
werden auf dem Rathhaus in Unter-
haugstett verkauft:

aus den Staatswaldungen Allmand,
Badwald und Hummelberg:

18 Klafter forchene und
55¾ " tannenes Stochholz.
Neuenbürg, 23. Juli 1860.

K. Forstamt.

Lang.

Revier Naislach.

Reisach-Verkauf.

Am

Dienstag, den 31. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
werden aus dem Distrikt Hirscheich,
Abthlg. 2,
ungefähr 1000 Wellen ungebun-
denen tannenen Reisachs
verkauft.

Die Zusammenkunft findet bei der

jogenannten Jägerhütte statt.

Den 24. Juli 1860.

K. Revierförster.

Schleich.

Revier Stammheim.

Stochholz-Verkauf.

Dienstag, den 31. Juli,

Morgens 9 Uhr,

kommen im Staatswald Lindenrain
10 Klafter gesundes, meist weiß-
tannenes Stochholz
zum Aufstreich.

Zusammenkunft auf dem Stamm-
heimer-Gültlinger Sträßchen.

Stammheim, 25. Juli 1860.

K. Revierförster.

Wild.

2)2. Calw.

Felder-Verkauf.

Zur dritten Versteigerung kom-
men vor uns am

Montag, den 30. Juli,

Nachmittags 1 Uhr,

die folgend bezeichneten Güterstücke
des verstorbenen Tuchmachers
Carl Schiele dahier. Kaufslieb-
haber werden eingeladen.

Den 23. Juli 1860.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Acker — 2¼ Morgen 8,5 Ru-
then, der Kaufacker genannt,
an der Alzenberger Markung
hinziehend, angekauft zu 1101 fl.

Wiesen — ¾ Mrgn. 9,1 Rthn.
in Schloßwiesen, neben Samuel
Hammers Witwe und Bäcker
Hutten, und

¼ Mrgn. 11,5 Rthn. in Schloß-
wiesen, neben Georg Friedrich
Schiele und Löwenwirth Roth-
fuß.

Außeramtliche Gegenstände.

**Calw.
Einladung.**

Mehrere von meinen Altersgenossen, die im Jahre 1800 geboren, somit in diesem Jahre 60 Jahre alt sind, haben den Wunsch ausgesprochen, bei mir eine Zusammenkunft zu veranstalten. Ich erlaube mir daher an alle Diejenigen, welche zu dieser Altersklasse gehören, hiesige wie auswärtige, die freundliche Einladung ergehen zu lassen, sich am Sonntag, den 29. d. M., bei mir einzufinden und mich als Altersgenosse mit ihrem Besuch zu beehren.

Traiteur **Hammert**
bei der alten Post.

**Für
Auswanderer!**

Wir expediren am 1. und 15. Tage eines jeden Monats schöne dreimastige, kupferfeste und gekupferte Schiffe erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Neworleans** und **Galveston** und ertheilen Auswanderungslustigen bei billigster Preisstellung gern weitere Auskunft.

Fischer & Behmer

in Bremen,
Kaufleute und Schiffsbedienten.

Eine Parthie neue Fässer
von 4 Zmi bis 3 Eimer Gehalt verkaufe ich nächsten

Montag, den 30. Juli,
Nachmittags 1 Uhr,
in meiner Wohnung im öffentlichen Aufstreich.

Auch kann unter der Hand ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
21. Zimmermann **Lorch**.

Meine 2 Logis,

welche bis daher von Tuchsheerer **Springer** bewohnt waren, sind bis Martini zu vermietthen.

Calw, 25. Juli 1860.

21. Bierwirth **Weiß** Wittwe.

Ein Kinderchaischen

wird dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Am morgenden Sonntag, den 29. d. M., und die ganze Woche über sind frische Laugenbretzeln zu haben bei
Bäckermitr. Gros.

Badische 50 fl.-Loose,
nächste Serienziehung am 1. August d. J., die letzte am 1. August 1865, erlasse ich billigst.
J. Georgii.

Calw.

Reifen Limburger Käse und abgelagerte Cigarren
empfiehlt **J. F. Desterlen.**

2)2. **Calw.**

Felder = Verkauf.

Die Unterzeichnete bringt am Montag, den 30. Juli, folgende Felder zum zweiten und letzten Mal zum Verkauf:

1 1/2 Viertel Wiesen in der Gieselstett, angekauft zu 130 fl.;
5 1/2 Vrtl. Acker mit Dinkel, am Schafweg;

1 Morgen mit Dinkel, am Schafweg, angekauft zu 380 fl.;

1 Morgen am Altweg, mit Gerste und Klee, angekauft zu 265 fl.;

1 Morgen in der Heumaden, mit Klee, angekauft zu 160 fl.;

2 Morgen im Hau, mit Haber, angekauft zu 400 fl.;

2 1/2 Mrgn. im obern Hau, mit Haber und Kartoffeln, angekauft zu 200 fl.;

1 Mrgn. am Upberg, mit Haber, angekauft zu 102 fl.;

1 Mrgn. im Hagelfeldle, mit Dinkel, angekauft zu 150 fl.

Auch kann unter der Hand ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Dorothea Maier, Metzgers Wtw.

Den Dinkel = Ertrag

von 3 1/2 Viertel am untern grünen Weg verkauft auf dem Halm
Wilhelm Kaag.

Geld auszuleihen.

Bei der Gemeindepflege **Sommenhardt** liegen 800 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen parat.

2)1. **Calw.**

Roßgerberei = Verkauf.

Am Montag, den 13. August, Nachmittags 2 Uhr, gedenke ich mein Haus in der Leder-gasse mit Hinter-Gebäude, Hof und Roßgerberei-Einrichtung, auf dem hiesigen Rathhaus zum öffentlichen Verkauf zu bringen und lade die Liebhaber ein, das Anwesen zu besaugenscheinigen.

Rosine Göppinger.

Liebeniell.

Stellen = Antrag.

In meiner Wollspinnerei finden **Spinner** auf Handwaagen und eine **Sapplerin** soaleich Beschäftigung.
Wilh. Keuner, jun.

Den Haber = Ertrag

von 1 Morgen, sowie frühe Kartoffeln verkauft
J. Ziegler, Schuhmacherstr.

Haber.

Den Haber = Ertrag von 1 Morgen auf der hintern Steinrenne hat zu verkaufen
Metzger Gewinner d. Aelt.

Frühe Kartoffeln

verkauft
Kübler zur Traube.

Es wird seit einiger Zeit ein **grünseidener Regenschirm** mit eingelegetem Stoc vermist; sollte sich derselbe irgendwo vorfinden, so wird um gefällige Abgabe bei der Redaktion d. Bl. gebeten. 21.

Verlorener Hund.

Vor 8 Tagen ist ein kleiner, halb-jähriger grauer Rattenfänger mit kurzgeschnittenen Ohren und kurzem Schwanz entlaufen.

Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben bei

Herrn Bäckermeister Bücheler.

3)3. **Ernte = Wein,**

per Eimer 28 fl., bei **Carl Dertle, Seifenieder,** Rothebühlstr. No. 2, in Stuttgart.

Feuer - Versicherungs - Anstalt.

Die preussische Nationalversicherungsgesellschaft in Stettin übernimmt zu möglichst billig gestellten, **festen Prämien** ohne Nachzahlungsverbindlichkeit Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Gegenstände, und leistet vollen Ersatz für alle Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag hervorgerufen werden, sowie auch für diejenigen Verluste, welche bei einem Brande durch Beschädigen beim Austräumen, oder durch Einwenden entstehen.

Ihr Grundkapital beträgt

Fünf Millionen, 230,000 Gulden.

Ende des Jahres 1859 betragen die Gesamtreserven fl. 641,744,

" " " " " " " " Jahreseinnahmen fl. 2.001,275,

" " " " " " " " laufende Versicherungen 827,234,776,

für Schäden waren in diesem Jahre bezahlt worden fl. 841,702.

Zum Abschluß von Versicherungen ladet ein und zu jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen bereit

Der Bezirksagent

Verwaltungs-Actuar Verini in Calw.

Stuttgart.

Die

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung

von

Ludwig Schaller, verlanq. Jakobsstraße 20.,

empfehl ich ihr Lager von allen in dies Fach einschlagenden Artikeln bestens und macht namentlich auf alle Sorten **Pack- & Rollenpapiere, Postpapier** mit Stempel, **Strohpapier & Druckmakulatur** aufmerksam.

Calw.

Logis.

Cath. Weif, Steinhausers Wittwe, hat bis Martini ein schönes Logis nebst Platz im Keller zu vermieten.

400 fl. Pfluggeld

hat auf einen oder mehrere Posten gegen doppelte Versicherung zu 4 1/2 Procent auszuleihen

Michael Klingenstein
in Hirsau.

Unterhaltendes.

Der gespenstige Schwiegersohn.

(Fortsetzung.)

Charolais empfahl sich. Bevor er indeß die Familie verließ, begab er sich zu Hortense, küßte ihr ehrerbietig die Hand und sagte: Daß ich Ihre Bekanntschaft gemacht habe, mein Fräulein, muß mir genug sein. Nehmen Sie die Versicherung von

mir an, daß dieß die glücklichste Begebenheit meines bisherigen Lebens ist; alles Andere, was man Glück und Gunst des Schicksals nennt, tritt daher in den Schatten zurück. Zweifel Sie daher nicht an mir, sondern halten Sie den Glauben fest, daß ich, wenn es in meiner Macht steht, sogleich zu Ihnen zurückeilen und Sie wiedersehen werde. Leben Sie herzlich wohl!"

Wie leicht zu begreifen, war Charolais nach seinem Fortgange der alleinige Gegenstand der Unterhaltung. Unter Anderem faßte der alte Papa die Tochter beim Kinn und fragte sie vergnügt: „Na, Hortense, sage mir nun, wie Dir der junge Herr gefällt? Haben Deine Eltern nicht gut für Dich gesorgt?“

„Ich kenne ihn noch so wenig!“ sagte sie eröthend und mit niedergeschlagenen Augen.

— Aber Du kannst doch sagen,

ob er Dir gefällt, ob Du ihn leiden magst?“

„Jenun, Vater, wenn anders meine Meinung von einem Manne, der in jeder Hinsicht so hoch über mir steht, in Betracht kommt, so muß ich sagen, daß er mir wohlgefällt und gewiß Allen gefallen wird.“

— „Nun, so will ich hoffen, daß er nach näherer Bekanntschaft Dir noch viel mehr gefallen wird. Uebrigens brauchst Du damit nicht so eilig zu sein. Ich werde weder heute noch morgen den Contract unterschreiben. Laß ihn nur täglich zu uns kommen, so wirst Du ihn kennen lernen. Aber ich kenne meine Leute. Ich sah bei dem ersten Blicke, was in ihm steckt. Du wirst ihn sogar lieben lernen, gieb nur Acht. Er ist ein seltener junger Mann! Und schon Unterpräfect! Du wirst also sogleich eine der angesehensten Damen in seinem Department werden. Besser hättest Du es kaum träumen können!“

Charolais war inzwischen die Straße hinab geeilt und traf sein Cabriolet, das er auf sich hatte warten lassen. Der Kutscher war unterdessen eingeschlafen und saß im Wagen, da seine Herrschaft so unerwartet lange ausgeblieben war. Er war aber sogleich munter und auf die ihm gewordenen Aufforderung ging es möglichst rasch nach dem Hotel zurück. Unser Held saß während der Fahrt in Gedanken vertieft und



ließ den Kreis, in welchem er sich heute bewegt und den er eben erst verlassen hatte, an seiner Seele nochmals vorübergleiten. Das Bild der schönen Hortense trat ihm beständig entgegen und zwar in einer noch verschönernten Gestalt, so daß er schon tief in seinem Herzen empfand, dieses Bild werde nie aus seiner Seele entweichen; übrigens war es auch nicht sein Wille, sich von demselben jemals zu trennen, so lieb hatte er es bereits gewonnen.

Im Hôtel angekommen, erfuhr er sogleich, daß die Leiche des jungen Beaucaire schon vor einer Viertelstunde von den Kirchenbedienten abgeholt und auf dem Kirchhofe Père Lachaise zur Erde bestattet sei. Allein selbst wenn es noch früh genug gewesen wäre, hätte er seinem jungen Freunde doch nicht, wie es seine Absicht war, den letzten Liebesdienst erzeigen können. Sein Onkel, der General Z., war nämlich vor einer halben Stunde angekommen und hatte sich schon nach ihm erkundigt, wie die Diener ihm melbeten. Er eilte daher sofort zu ihm und fand ihn bei der Mittagstafel.

„Na, Bursche!“ rief der Onkel vergnügt; „Du bist ein Mann nach der Uhr, das muß ich sagen!“

— „Lieber Onkel,“ erwiderte unser junger Mann, „ich bin seit gestern schon in Paris. Erlauben Sie mir aber, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Sie nach Ihrem Briefe erst um sieben Uhr eintreffen wollten.“

„Du hast Recht, das wollte ich auch. Allein ich erhielt einen Brief vom Minister, welcher uns zur Eile spornet. Der Präfect, welcher vom Präfecten zu Deinem Stellvertreter ernannt worden ist, hat so viele Dummheiten begangen, daß man ihn in aller Schnelligkeit hat wieder entfernen müssen, und nun mußt Du selbst Deinen Posten antreten und deshalb noch heute Abend abreisen. Ich will Dich begleiten, theils um Dir die ersten Schwierigkeiten zu erleichtern — Du weißt, der Präfect ist ein uralter Freund von mir — theils auch, weil ich in langer Zeit jene schöne Gegend nicht gesehen habe, obgleich ich dort eine Menge Bekannte finde. Na, Du machst ein so saures Gesicht dazu. Ist Dir das

nicht recht und hast Du Einwendungen dagegen?“

— „Nein!“ sagte Charolais resignirt. „Ich bin bereit, Ihnen zu folgen.“

„Gut! Aber nun setze Dich nur erst und hilf mir diese Weisen und die letzte Flasche Wein vertilgen.“

— „Ich habe gespeist.“

„Wie, jetzt schon?“

— „Ja, ich fand es heute bequemer, frühzeitig zu speisen. Aber wie lange wird nach Ihrem Dafürhalten meine Anwesenheit auf meinem Posten nothwendig sein? Ich meine nur für's Erste; denn wenn ich abreisen soll, wie ich gehe und siehe, so muß ich doch später einige Tage Urlaub haben, um meine Sachen in Paris ordnen zu können.“

(Fortf. folgt.)

Gottesdienste.

Sonntag, den 29. Juli:

Vormittags (Predigt): Herr Helfer Rieger. — Kinderlehre mit der 2. Classe der Töchter. — Nachmittags (Bibelstunde): Herr Sandfischer.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 26. Juli 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest	Neue Zu- fuhr.	Ge- sammt- Betrag.	Heuti- ger Verff.	Im Kest gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr		weniger		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
						Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	102	908	1010	718	292	7	33	7	10	6	57	5155	9	—	—	—	11 1/2	
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	10	130	140	94	46	6	15	6	13	6	9	584	12	—	—	—	10	
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	18	64	82	28	54	6	—	5	56 1/2	5	48	166	24	—	—	—	23 1/2	
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	95	487	582	441	141	5	6	4	52 1/2	4	33	2152	52	—	—	—	10	
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	28	136	164	72	92	5	—	4	4 1/2	3	48	293	36	—	9	—	—	
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:												8352	13					

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delischläger.